

Villingen-Schwenningen

## Drei Überflieger im Wettbewerb

Schwarzwälder-Bote, 28.03.2015 16:25 Uhr



Fluglehrer Peter Zimmermann wurde für 40-jährige Vereinstätigkeit geehrt – hier von einem seiner Flugschüler über dem Flugplatz fotografiert (die Kamera wurde durch das Fenster der Kabinenhaube gehalten). Foto: Janke Foto: Schwarzwälder-Bote

Schwarzwald-Baar-Kreis. Bei der Jahreshauptversammlung der LSB (Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar ) konnte der Vorstand gut 50 Prozent der aktiven Mitglieder im Hotel Concorde auf dem Flugplatz Donaueschingen begrüßen.

Der Vorsitzende Eugen Wintermantel begrüßte außerdem den Vizepräsidenten des baden-württembergischen Luftfahrtverbandes, Arno Breitenfeld. Er war zur Ehrung zweier Mitglieder angereist und verlieh die goldene Ehrennadel des baden-württembergischen Luftfahrtverbandes. Mehr als 40 Jahre Vereinstätigkeit und mindestens 25 Jahre davon in einer verantwortlichen Position sind Voraussetzung für diese Ehrung. "Gold" bekamen Günter Hummel für seine langjährige qualifizierte Werkstattarbeit und Eugen Wintermantel, der seit 25 Jahren aktiv im Vorstand tätig ist und seit 19 Jahren regelmäßig als Vorsitzender wieder gewählt wurde. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden die drei Fliegerkameraden Wilfried Vosseler, Peter Zimmermann und Wolfgang

Schallau geehrt. Die Spartenleiter berichteten über die Nutzung des Flugzeugparks von insgesamt fünf Segelflugzeugen und fünf Motormaschinen. Von den etwa 1200 Flugstunden wurden 407 in der Sparte UL geflogen. Dies sind ultraleichte und vergleichsweise geräuscharme Motorflugzeuge.

Die Sparten Motorflug und Segelflug müssen aufgrund leicht rückläufiger Flugzeugauslastung die Gebühren um wenige Euro anheben, wobei die meist jugendlichen Flugschüler im Segelflug durch Nichtberechnung der Windstarts bewusst unterstützt werden. Als herausragende sportliche Leistungen im Spitzenfeld der europäischen Wettbewerbsfliegerei sind die drei "Überflieger" Axel Beurer, Tobias Breithaupt und Achim Hirt zu nennen. Sie ließen bei Alpenflügen die magische 1000-Kilometer-Marke weit hinter sich und flogen an jeweils einem Tag 1350 Kilometer im Doppelsitzer, beziehungsweise 1340 Kilometer im Einsitzer nur mit Sonnenenergie. Nicht minder rekordverdächtig war die ungewöhnlich hohe Zahl von fünf jungen Piloten und einer Pilotin, die ihre Segelflugprüfung bestanden hatten und nun ohne Anwesenheit eines Fluglehrers in bis zu 2700 Metern Höhe nach Aufwind suchen dürfen.

Erwartungsgemäß spannend war es, für scheidende Vorstandsmitglieder Nachfolger zu finden. Schließlich konnten aber die Posten des Schriftführers mit Günter Brinkmann, des Spartenleiters UL mit Ralf Bosch und der Posten des Technischen Leiters mit Wolfgang Schallau neu besetzt werden. Techniklehrer Schallau wird nun in seinem bevorstehenden Ruhestand als ausgebildeter Segelflugzeugbauer ein Gewinn für den Verein sein. Der Kassierer Wolfgang Schmidt konnte einen positiven Kassenstand ohne Schulden vermelden.

Für 2015 stehen allerdings Investitionen für die Sanierung/Erweiterung der Flugzeughalle und in eine neue Tankanlage an. Hier wird noch an der Finanzierung gearbeitet. Für die Kostendeckung des Flugbetriebes passten die UL Sparte und die Segelflieger ihre Gebührenstrukturen leicht an.

Weitere Informationen: [www.lsb-donaueschingen.de](http://www.lsb-donaueschingen.de)